

Schändlicher, wie wol hättest du mich und die Kinder be-
trachtet? 145

Deinen Verrath, — lohnt je irgend ein Tod ihn genug?
Dir zwar hätt' ich die Ruh' niemals und das Leben gefährdet,
Nicht weil dessen du werth, aber ich selber so mild,
Doch mit der Buhlerin Blut mein Antlitz hätt' ich besudelt
Und dein durch ihr Gift jetzt mir entfremdetes Haupt. 150
Dieser Medea würd' ich Medea. Wosern der gerechte
Jupiter droben sich hold meinen Gebeten erweist,
Seufzer Hyspipples wird dann selber betrauern des Ehbetts
Schänderin und sie verfällt eignen Gesetzen anheim. 154
Wie ich verlassen mich fühl' als Gattin und Mutter von Zweien,
So als Mutter von Zwei'n sei sie beraubt des Gemahls!*)
Schimpflich erworbenes Gut mag schimpflicher noch sie verlassen,
Sei sie verbannt, — unstät irr' in der Welt sie umher!
Wie sie als Schwester dem Bruder es war und als Toch-
ter dem Vater,

So sei bitter sie auch Kindern und Manne gesinnt! 160
Hat sie das Meer und das Land durchheilt, dann flieg' in
die Luft sie,

Irrer verzagt, hilflos, naß vom vergossenen Blut.
Dieses erfleh', um den Gatten getäuscht, ich Tochter des Thoas.
Bleibe das ehelich euch einende Lager verflucht!

*) eum totidem — illa viro.